

*Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben.
Hesekiel 36,26*

Herztransplantation

„Erste Herztransplantation von Mensch zu Mensch gelungen.“ Diese Nachricht ging am 3. Dezember 1967 in Windeseile um den Erdball. Dem südafrikanischen Chirurg Christiaan Barnard war gelungen, was Ärzten seit Jahrzehnten vorher verwehrt blieb: die Verpflanzung des wichtigsten aller menschlichen Organe. Wer vom Herz spricht, meint das Leben an sich. Wenn das Herz aufhört zu schlagen, ist das Leben beendet. Dieses Organ ist unmittelbar mit dem Leben und ebenso mit dem Tod verknüpft.

Wenn die Bibel vom Herzen spricht, ist aber nicht das Organ an sich, sondern immer der Mensch selbst gemeint. Nicht im medizinischen Sinn als Patient, sondern als Individuum. Als Gott dem Propheten Hesekiel versprach, dem Volk Israel ein neues Herz zu geben, war nicht die Transplantation des Organs gemeint, sondern die grundlegende Erneuerung der Persönlichkeit eines jeden Einzelnen. Wenn Gott unser Herz erneuern will, möchte er UNS erneuern. Von Grund auf. Er „doktert“ nicht an Symptomen herum, sondern geht dem Übel an die Wurzel. Dazu bedarf es aber unseres Einverständnisses. Nicht wie bei einer Operation durch unsere Unterschrift auf einem Formular, sondern durch das Auf-die-Knie-Gehen und Eingeständnis unserer Schuld vor Gott und die Bitte um seine Vergebung.

Oft ist es unser eigener Stolz, der einer solchen Erneuerung im Wege steht. Bei Herzproblemen würden sicherlich viele einer Herztransplantation zustimmen, um weiterleben zu können, obwohl auch dieses Leben einst enden wird. Wenn Gott uns erneuern möchte, geht es um ewiges Leben. Wie viel mehr sollten wir dann zu einer „Transplantation“ bereit sein. Nach Christiaan Barnard haben viele Ärzte mit mehr oder weniger Erfolg Herzen „verpflanzt“ und Leben für kurze Zeit verlängert. Der einzige „Arzt“, der dauerhafte Heilung und ewiges Leben garantieren kann, heißt Jesus Christus. Ihm sollten wir uns anvertrauen.